

# Algebra 1 Vorlesungsmitschrieb

Yousef Khell

November 4, 2023



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Gruppentheorie</b>	<b>5</b>
1.1	Gruppen und Monoide . . . . .	5
1.2	Gruppenhomomorphismen . . . . .	14
<b>2</b>	<b>Gruppen Strukturtheorie</b>	<b>27</b>
2.1	Strukturtheorie zu Gruppen (“Einige Aussagen”) . . . . .	27



# Kapitel 1

## Gruppentheorie

### 1.1 Gruppen und Monoide

**Notation.**

- $\mathbb{N} = \{1, 2, \dots\}$
- $\mathbb{N}_0 = \mathbb{N} \cup \{0\}$
- $\#X$  = die Kardinalität/Mächtigkeit einer Menge  $X$

**Definition 1.1 (Monoid).** Ein Tripel  $(M, e, \circ)$  mit

- $M$  einer Menge.
- $e$  einem Element aus  $M$ ,
- $\circ : M \times M \rightarrow M$  einer zweistelligen Verknüpfung

heißt **Monoid** falls gilt

(M1) Assoziativität:

$$\forall a, b, c \in M : (a \circ b) \circ c = a \circ (b \circ c)$$

(M2) Neutrales Element:

$$\forall a \in M : a \circ e = a = e \circ a$$

Wir nennen ein  $a \in M$  **invertierbar**, falls

$$\exists b, b' \in M : b \circ a = e = a \circ b'$$

( $b$  bzw.  $b'$  heißen dann Links- bzw. Rechtsinverse)

**Bemerkung.**  $b = b'$ , denn

$$b' = e \circ b' = (b \circ a) \circ b' = b \circ (a \circ b') = b \circ e = b$$

**Definition 1.2 (Gruppe).** Eine **Gruppe** ist ein Monoid, in dem alle Elemente invertierbar sind.

**Bemerkung 1.3** (zur Assoziativität). Seien  $a_1, \dots, a_n \in M$ , und setzt man in

$$a_1 \circ \dots \circ a_n$$

Klammern, sodass  $\circ$  jeweils 2 Elemente verknüpft, so ist wegen (M1) das Ergebnis unabhängig von der Wahl der Klammerung, and also lässt man i.a. die Klammern weg. (Die Reihenfolge ist aber schon wichtig!)

**Definition 1.4 (Abelsche Gruppe/Monoid).** Ein Monoid bzw. eine Gruppe  $M$  heißt **abelsch** (oder kommutativ) :  $\iff \forall a, b \in M :$

$$a \circ b = b \circ a$$

**Proposition 1.5** (Eindeutigkeit des neutralen Elements bzw. der neutralen Elementen). Sei  $M$  ein Monoid, dann

(a) Erfüllt  $e' \in M$  die Bedingung  $e' \circ a = a \forall a \in M$ , so gilt  $e' = e$ .

(b) Ist  $a \in M$  invertierbar, so ist sein Inverses eindeutig.

*Beweis.*

(a) Nach Konstruktion  $e = e' \circ e = e'$ .

(b) Gelte  $a \circ b' = e$  und  $b$  sei ein Inverses von  $a$ , dann:

$$b' = e \circ b' = (b \circ a) \circ b' = b \circ (a \circ b') = b \circ e = b.$$

□

**Satz 1.6** (ohne Beweis). Sei  $(G, e, \circ)$  ein Tripel mit  $G$  eine Menge,  $e \in G$ ,  $\circ : G \times G \rightarrow G$  eine assoziative Verknüpfung sodass:

- $e$  ist Linkseins, d.h.

$$\forall g \in G : e \circ g = g$$

- jedes  $g$  hat ein Linksinverses

$$\forall g \in G \exists h \in G : h \circ g = e$$

So ist  $(G, e, \circ)$  eine Gruppe.

**Hinweis** (Nutzen von Satz 6). Es müssen weniger Axiome geprüft werden.

**Notation.**

(i)  $ab := a \circ b$

(ii)  $a^0 = e, a^1 = a, a^{n+1} = a^n a, n \in \mathbb{N}$

(iii)  $a^n = (a^{-n})^{-1}, n < 0$

(iv) Ist  $\circ$  kommutativ, so schreibt man oft  $+$

**Übung** (Rechenregeln).

(i)  $a^n a^m = a^{n+m}, (a^n)^m = a^{nm}, \forall m, n \in \mathbb{N}_0$

(ii) Ist  $a$  invertierbar, so gelten die Regeln  $\forall n, m \in \mathbb{Z}$

**Proposition 1.7** (Übung). Sei  $G$  eine Gruppe, seien  $g, h \in G$ , dann:

- (a) Die Gleichung  $xg = h$  besitzt genau eine Lösung (in  $G$ ), nämlich  $x = hg^{-1}$ .
- (b) Es gilt  $(gh)^{-1} = h^{-1}g^{-1}$ .
- (c) Die Rechtstranslation (um  $g$ )  $r_g : G \rightarrow G, x \mapsto xg$  und die Linkstranslationen (um  $g$ )  $\ell_g : G \rightarrow G, x \mapsto gx$  sind bijektiv.

**Beispiel.** 1)  $(\mathbb{N}_0, 0, +), (\mathbb{N}_0, 1, \cdot)$  sind kommutative Monoide.

2) Jede Gruppe ist ein Monoid.

3) Ist  $X$  eine Menge,  $\text{Abb}(X, X)$  bzw.  $\text{Bij}(X, X)$  die Menge aller Abbildungen bzw. Bijektionen von  $X$  in sich, so gilt:

- (a)  $(\text{Abb}(X, X), \text{id}_X, \circ)$  ist ein Monoid.
- (b)  $(\text{Bij}(X, X), \text{id}_X, \circ)$  ist eine Gruppe.

Schreibe  $S_n := \text{Bij}(\{1, \dots, n\}, \{1, \dots, n\})$  für die Gruppe der Permutationen von  $\{1, \dots, n\}$ .

4) Ist  $(V, \langle \cdot, \cdot \rangle)$  ein Euklidischer Raum, so sind

- (i)  $O(V) := \{\varphi \in \text{End}_{\mathbb{R}}(V) \mid \varphi \text{ orthogonal}\}$  und  $SO(V) := \{\varphi \in O(V) \mid \det(\varphi) = 1\}$  Gruppen.
  - (ii) Ist  $V = \mathbb{R}^2$  und  $P_n := \{\cos \frac{2\pi j}{n}, \sin \frac{2\pi j}{n} \mid j = 0, \dots, n-1\}$ , dann ist
    - (a)  $C_n := \{\varphi \in SO(V) \mid \varphi(P_n) = P\}$  die Gruppe der Drehungen um 0 von Winkel  $\frac{2\pi j}{n}, (j = 0, \dots, n-1)$  und
    - (b)  $D_n := \{\varphi \in O(V) \mid \varphi(P_n) = P\}$  die [[Diedergruppe]] der Ordnung  $2n$
- (Übung)  $\#C_n = n, \#D_n = 2n$ .

Gruppen beschreiben oft Symmetrien eines geometrischen Objekts.

5) Ist  $M$  ein Monoid, so ist  $M^\times := \{a \in M \mid a \text{ invertierbar}\}$  eine Gruppe, also  $(M^\times, e, \circ)$ .

**Definition 1.8 (Ring).** Ein [[Ring]] ist ein [[Tupel]]  $(R, 0, 1, +, \cdot)$ , sodass

(R1)  $(R, 0, +)$  eine [[abelsche Gruppe]],

(R2)  $(R, 1, \cdot)$  ein Monoid,

(R3) Es gelten die Distributivgesetze

**Definition 1.9 (Ordnung einer Gruppe).** Ist  $M$  ein Monoid oder eine Gruppe, so heißt

$$\text{ord}(M) := \#M$$

die Ordnung von  $M$ .

**Definition 1.10 (Untermonoid/Untergruppe).** Seien  $M$  ein Monoid,  $G$  eine Gruppe, dann

- (a)  $N \subseteq M$  heißt Untermonoid (UM) wenn:

- $e \in N$
- $\forall n, n' \in N : n \circ n' \in N$

(b)  $H \subseteq G$  heißt Untergruppe (UG) wenn:

- $e \in H$
- $\forall h, h' \in H : h \circ h' \in H$

So schreiben wir  $N \leq M, H \leq G$ .

**Übung 1.11.** (i)  $N \leq M \implies (N, e, \cdot|_{N \times N}: N \times N \rightarrow N)$  ist Monoid

(ii)  $H \leq G \implies (H, e, \cdot|_{H \times H}: H \times H \rightarrow H)$  ist Monoid

**Beispiel.** Sei  $K$  ein Körper, dann ist

- (i)  $SL_n(K) \leq GL_n(K)$
- (ii)  $SO(V) \leq O(V) \leq \text{Aut}_{\mathbb{R}}(V)$

**Proposition 1.12** (Übung). Sind  $(H_i)_{i \in I}$  Untergruppen von  $G$ , so ist

$$\bigcap_{i \in I} H_i \leq G.$$

**Beispiel.** Sei  $G$  eine Gruppe,  $g \in G, S \leq G$ , dann:

- (i)  $C_G(g)$  **Zentralisator** von  $g \in G$ , also

$$C_G(g) = \{h \in G \mid hg = gh\} \leq G$$

- (ii)  $C_G(S)$  **Zentralisator** von  $S$ , also

$$C_G(S) = \{h \in G \mid hs = sh \forall s \in S\} = \bigcap_{s \in S} C_G(s) \leq G$$

- (iii)  $Z(G)$  **Zentrum** von  $G$ , also

$$Z(G) = C_G(G) \underset{\text{komm.}}{\leq} G$$

- (iv) (Übung)  $Z(GL_n(K)) = K^\times \mathbf{1}_n$

**Lemma 1.13.** Sei  $G$  eine Gruppe und  $S \subseteq G$  eine Teilmenge, dann  $\exists$  kleinste Untergruppe  $\langle S \rangle \leq G$ , die  $S$  umfasst.

*Beweis.* Definiere

$$\langle S \rangle := \bigcap \{H \leq G \mid S \subseteq H\}.$$

□

**Übung 1.14.** Sei  $M$  ein Monoid,  $S \subseteq M$  eine Teilmenge, ein Wort aus  $S$  ist ein Ausdruck

$$s_1 \cdots s_n, s_i \in S, n \in \mathbb{N}$$

Dann gilt:  $\{\text{Worte in } S \cup \{e\}\} = \langle S \rangle \leq M$  ist das kleinste Untermonoid von  $M$ , das  $S$  umfasst. Und ist  $G$  eine Gruppe, so gilt  $\{\text{Worte in } S \cup S^{-1} \cup \{e\}\} = \langle S \rangle \leq G$  ist die kleinste Untergruppe von  $G$ , die  $S$  umfasst.



**Definition 1.15 (Erzeugendensystem).** Sei  $G$  eine Gruppe und  $S \subseteq G$  eine Teilmenge.  $S$  heißt Erzeugendensystem von  $G \iff \langle S \rangle = G$ .

**Beispiel (Übung).** Seien  $E_{ij} \in M_{n \times n}(K)$  die Elementarmatrizen mit 1 an der Stelle  $(i, j)$  und 0 sonst. Dann ist

$$\{\mathbf{1}_n + aE_{ij} \mid a \in K, i, j \in \{1, \dots, n\}, i \neq j\}$$

ein Erzeugendensystem von  $SL_n(K)$  (Gauß-Algorithmus)

**Lemma 1.16.** Sei  $G$  eine Gruppe,  $g \in G$ , dann gilt

$$\langle g \rangle = \langle \{g\} \rangle = \{g^n \mid n \in \mathbb{Z}\}$$

*Beweis.* (Nach Übung 14)

$$\begin{aligned} \langle \{g\} \rangle &= \{\text{Worte in } \{g, g^{-1}, e\}\} \\ &= \{g^{i_1}, \dots, g^{i_n} \mid n \in \mathbb{N}, i_1, \dots, i_n \in \{0, \pm 1\}\} \\ &= \{g^{i_1 + \dots + i_n} \mid n \in \mathbb{N}, i_1, \dots, i_n \in \{0, \pm 1\}\} \\ &= \{g^n \mid n \in \mathbb{Z}\} \end{aligned}$$

□

**Bemerkung.**  $\langle g \rangle$  ist abelsch.

**Definition 1.17 (Ordnung eines Gruppenelements, Zyklische Gruppe).** Sei  $G$  eine Gruppe,  $g \in G$

(a) Die Ordnung von  $g$  ist

$$\text{ord}(g) = \#\langle g \rangle = \#\{g^n \mid n \in \mathbb{Z}\} \in \mathbb{N} \cup \{\infty\}$$

(b)  $g$  hat endliche Ordnung  $\iff \text{ord}(g) \in \mathbb{N}$

(c)  $G$  ist zyklisch  $\iff \exists g \in G : G = \langle g \rangle$

**Proposition 1.18.** Zyklische Gruppen sind abelsch.

*Beweis.*  $G$  zyklisch  $\implies \exists g \in G : G = \langle g \rangle = \{g^n \mid n \in \mathbb{Z}\}$ . Dann:

$$g^n g^m = g^{n+m} \stackrel{+ \text{ komm. in } \mathbb{Z}}{=} g^{m+n} = g^m g^n.$$

□

**Proposition 1.19.** Sei  $G$  eine Gruppe,  $g \in G, n := \text{ord}(g)$  und

$$n' = \sup\{m \in \mathbb{N} \mid e, g, g^2, \dots, g^{m-1} \text{ paarw. versch.}\}$$

Dann gelten:

(a)  $n' = \infty = \sup \mathbb{N}$  oder  $g^{n'} = e$  und  $\langle g \rangle = \{e, g, g^2, \dots, g^{n'-1}\}$ . Insbesondere ist  $n' = n$

(b) Falls  $n = \text{ord}(g) < \infty$ , so gilt für  $m, m' \in \mathbb{Z}$ :

$$g^m = g^{m'} \iff m \equiv m' \pmod{n}$$

Insbesondere ist  $g^m = e \iff n \mid m$

(c) Für  $s \in \mathbb{Z}$  gilt

$$\text{ord}(g^s) = \frac{n}{\text{ggT}(n, s)}$$

*Beweis.*

(a) Gelte  $n' < \infty$ :

Definition von  $n' \implies g^{n'} \in \{e, g, \dots, g^{n'-1}\}$  Annahme:  $g^{n'} = g^i$  für ein  $i \in \{1, \dots, n'-1\}$  Multipliziere mit  $g^{-i} \implies g^{n'-i} = g^0 = e$  und  $0 < n'-i < n'$ , d.h.  $g^{n'-i} \in \{e, \dots, g^{n'-1}\} \implies \{g^0, \dots, g^{n'-1}\}$  nicht paarweise verschieden (Widerspruch) Sei schließlich  $m \in \mathbb{Z}$  beliebig, Division mit Rest:

$$m = qn' + r : q, r \in \mathbb{Z}, 0 \leq r \leq n' - 1$$

$$\implies g^m = g^{qn'+r} = (g^{n'})^q g^r = g^r \in \{g^0, \dots, g^{n'-1}\}$$

Also:  $\langle g \rangle = \{e, \dots, g^{n'-1}\}$  sind paarweise verschieden.  $\implies \text{ord}(g) = \#\langle g \rangle = n'$

(b) Seien  $m, m' \in \mathbb{Z}$ , schreibe  $m' - m = qn' + r$ , ( $q, r \in \mathbb{Z}, 0 \leq r \leq n' - 1$ ), dann:

$$g^{m'} = g^m \iff g^{m'-m} = g^0 = e \iff g^{qn'+r} = e$$

$$\iff g = e \xLeftrightarrow[e, \dots, g^{n'-1} \text{ paarw. versch.}]{1. n=n'} r = 0$$

$$\iff m' - m \text{ ist Vielfaches von } n = n' \iff m \equiv m' \pmod{n}$$

(c) Bestime die  $m \in \mathbb{Z}$  mit  $(g^s)^m = e$

$$(g^s)^m = e \iff g^{sm} = e \iff n \mid sm$$

$$\iff \frac{n}{\text{ggT}(n, s)} \mid \frac{s}{\text{ggT}(n, s)} m \iff \frac{n}{\text{ggT}(n, s)} \mid m$$

Da  $\frac{n}{\text{ggT}(n, s)}, \frac{s}{\text{ggT}(n, s)}$  teilerfremd sind

$$\xLeftrightarrow{2.} \text{ord}(g^s) = \frac{n}{\text{ggT}(n, s)} \quad \square.$$

□

**Beispiel.**

$$\text{ord}(g) = 6 \implies \text{ord}(g^2) = 3 = 6/\text{ggT}(6, 2) = 6/2$$

**Korollar 1.20.** Sei  $G$  eine Gruppe, dann

(a) Für  $g \in G$  gilt:

$$\text{ord}(g) = \infty \iff g^n, n \in \mathbb{Z} \text{ sind paarw. verschieden}$$

(b) Ist  $G$  zyklisch und  $G \leq G$  eine Untergruppe, so ist  $H$  zyklisch.

*Beweis.*

(a)  $\Leftarrow$  vgl. 19(a)  $\Rightarrow$  wissen nach 19(a), dass  $e, g, \dots, g^n, \dots$  paarw. versch. sind. Multipliziere mit  $g^{-m}, (m \in \mathbb{N}) \Rightarrow g^{-m}, g^{-m+1}, \dots, g^0, g^1, \dots$  sind paarw. versch.

(b) Sei  $g \in G$  ein Erzeuger von  $G, H \leq G$  eine UG von  $G$  und ohne Einschränkung  $H \supsetneq \{e\}$

$$\Rightarrow \exists m \in \mathbb{Z} \setminus \{0\} : g^m \in H \setminus \{e\}$$

$$H \text{ ist Gruppe} \Rightarrow g^m, (g^m)^{-1} = g^{-m} \in H$$

Sei  $t \in \min\{m \in \mathbb{N} \mid g^m \in H\}$ . Behauptung:  $\langle g^t \rangle = H$ .

- “ $\subseteq$ ”: Klar, da  $g^t \in H$  also auch  $\langle g^t \rangle \subseteq H$  ( $H$  ist UG die  $t$  enthält)
- “ $\supseteq$ ”: Sei  $g^m \in H$ , Division mit Rest:  $m = tq + r : q, r \in \mathbb{Z}, 0 \leq r \leq t-1$

$$\Rightarrow H \ni g^m = g^{tq+r} = \underbrace{(g^t)^q}_{\in H} g^r \Rightarrow g^r = (g^m)((g^t)^q)^{-1} \in H$$

Nach Def von  $t$  muss gelten:  $r = 0$ , da  $r = 1, \dots, t-1$  verboten. Also ist  $g^m = (g^t)^q \in \langle g^t \rangle$ .

□

**Korollar 1.21** (Übung). Untergruppen von  $\mathbb{Z}$  sind die Mengen  $\mathbb{Z}n = \{an \mid a \in \mathbb{Z}\}, (n \in \mathbb{N}_0)$

**Wiederholung** (Vorbereitung).

- Äquivalenzrelationen
- Äquivalenzklassen
- Repräsentantensysteme

**Bemerkung.**

- $X = \bigsqcup_{r \in \mathcal{R}} [r]_{\sim}$
- Falls  $\#X < \infty : \# = \sum_{r \in \mathcal{R}} \#[r]_{\sim}$

**Satz 1.22** (Satz von Lagrange). Sei  $G$  eine endliche Gruppe und  $H \leq G$  eine Untergruppe, dann gilt  $\#H \mid \#G$ .

*Beweis.*

1) Definiere  $\sim$  auf  $G$  durch  $g \sim g' : \Leftrightarrow \exists h \in H : g' = gh \sim$  ist eine Äquivalenzrelation:

- reflexiv:  $g \sim g$  denn  $g = ge, e \in H$
- symmetrisch: gelte  $g' = gh$  für ein  $h \in H$

$$\xRightarrow{_{-h^{-1}}} g'h^{-1} = g \xRightarrow{H \text{ Gruppe}} h^{-1} \in H \Rightarrow g' \sim g$$

- transitiv: gelte  $g \sim g', g' \sim g'',$  d.h.  $\exists h \in H : g' = gh, \exists h' \in H : g'' = g'h$

$$\implies g'' = g'h' = (gh)h' = g(hh') \implies g \sim g''$$

2) Äquivalenzklassen: Für  $g \in G$  ist

$$[g]_{\sim} = \{g' \in G \mid \exists h \in H : g' = gh\} = \{gh \mid h \in H\} =: gH$$

3) Beachte  $G$  endlich  $\implies H \subseteq G$  endlich (und ebenso jede Teilmenge von  $G$ )  
Behauptung:  $\#gH = \#H \forall g \in G$  Grund: Die Abbildungen

$$\ell_g : H \rightarrow gH, h \mapsto gh, \ell_{g^{-1}} : gH \rightarrow H, x \mapsto g^{-1}x$$

sind zueinander invers (Übung) und also bijektiv.  $\implies \#H = \#gH$ .

4) Sei  $\mathcal{R} \subseteq G$  ein Repräsentantensystem zu  $\sim$

$$\begin{aligned} \implies \#G &= \sum_{g \in \mathcal{R}} \#[g]_{\sim} = \sum_{g \in \mathcal{R}} \#gH = \sum_{g \in \mathcal{R}} \#H \stackrel{3)}{=} \#\mathcal{R} \#H \\ \implies \#H &\text{ teilt } \#G. \end{aligned}$$

□

**Notation.** Seien  $G$  eine Gruppe,  $H \leq G$  eine Untergruppe und  $\sim$  wie im Beweis vom Satz 22.

- Schreibe  $G/H$  für die Menge aller Äquivalenzklassen also für  $\{gH \mid g \in G\}$
- Schreibe  $[G : H] := \#G/H = \#\mathcal{R}$  (Index von  $H$  in  $G$ )

Lagrange sagt:  $\#G = \#G/H \cdot \#H = [G : H] \cdot \#H$

**Übung 1.23.** Seien  $H' \leq H \leq G$  Untergruppen, dann ist  $H' \leq G$  und

$$[G : H'] = [G : H] \cdot [H : H']$$

**Korollar 1.24.** Sei  $G$  eine endliche Gruppe, dann gelten:

- (a)  $\forall g \in G : \text{ord}(g) \mid \text{ord}(G) = \#G$   
(b) Ist  $\text{ord}(G)$  eine Primzahl, so ist  $G$  zyklisch

*Beweis.*

(a)  $\langle g \rangle \leq G$  ist eine Untergruppe  $\xRightarrow{\text{Lagrange}} \text{ord}(g) = \#\langle g \rangle \mid \#G = \text{ord}(G)$

(b) Sei  $p = \text{ord}(G) \in \mathbb{P}$  eine Primzahl, sei  $g \in G \setminus \{e\}$  ( $\#G \geq 2$ ) Nach 1. gilt  
 $\underbrace{\text{ord}(g)}_{\neq 1 \text{ da } g \neq e} \mid \text{ord}(G) = p$   
Folglich:  $p = \text{ord}(g) = \text{ord}(G)$ , d.h.  $\langle g \rangle \leq G$  ist Inklusion gleichmächtiger endlicher Mengen, also  $\langle g \rangle = G$ . □

**Definition 1.25 (Gruppenexponent).** Sei  $G$  eine Gruppe, der Exponent von  $G$  ist  $\exp(G) = \min\{n \in \mathbb{N} \mid \forall g \in G : g^n = e\}$  (wobei  $\min \emptyset = \infty$ ).

**Beispiel** (Übung).

- (i)  $\exp(C_n) = n$   
(ii)  $\exp D_n = \text{kgV}(2, n)$

- (iii)  $\exp(S_3) = 6$
- (iv)  $\exp(S_4) = 12$
- (v)  $\exp(G) = 2 \implies G$  abelsch
- (vi)  $\mathbb{F}_p$  Körper mit  $p$  Elementen und  $0 \neq V$  ein  $\mathbb{F}_p$ -[[Vektorraum]], so gilt  $\exp(V, 0, +) = p$

**Satz 1.26.** Sei  $G$  eine endliche Gruppe, es gelten

- (a)  $\exp(G) \mid \text{card}(G)$
- (b)  $\exp(G) = \text{kgV}(\{\text{ord}(g) \mid g \in G\})$

*Beweis.*

- (a) Folgt aus (b) und  $\text{ord}(g) \mid \text{ord}(G) \forall g \in G$  nach Korollar 24.
- (b)  $\text{ord}(g) \mid \exp(G), \forall g \in G$ , denn nach Definition gilt:

$$g^{\exp(G)} = e \xRightarrow{19} \text{ord}(g) \mid \exp(G)$$

folglich:  $N := \text{kgV}(\{\text{ord}(g) \mid g \in G\})$  teilt  $\exp G$ .

Behauptung:  $\exp G \leq N$ , (dann fertig)

Wir zeigen:  $g^N = e \implies \exp G \leq N$ . Dies folgt aus  $g^{\text{ord}(g)} = e$  und  $\text{ord}(g) \mid N = \text{kgV}(\dots)$ .  $\square$

**Übung 1.27.** Sei  $G$  eine endliche Gruppe, dann gelten:

- (a) Sind  $g, h \in G : gh = hg$  und gilt  $\text{ggT}(\text{ord}(g), \text{ord}(h)) = 1$ , so gilt

$$\text{ord}(gh) = \text{ord}(g)\text{ord}(h)$$

- (b) Gelte  $p^f \mid \exp G$  für  $p$  eine Primzahl und  $f \in \mathbb{N}$ , dann  $\exists g \in G : \text{ord}(g) = p^f$
- (c) Ist  $G$  abelsch, so  $\exists g \in G : \exp(G) = \text{ord}(g)$

**Satz 1.28.** Sei  $G$  eine endliche abelsche Gruppe, dann ist  $G$  genau dann zyklisch, wenn  $\text{ord}(G) = \exp(G)$

*Beweis.*

- “ $\implies$ ”: Sei  $g \in G$  Erzeuger  $\xRightarrow{19} \text{ord}(G) = \text{ord}(g)$

$$\text{ord}(g) \mid \exp G, \exp G \mid \text{ord}(G) \implies \exp G = \text{ord}(G)$$

- “ $\impliedby$ ”: Wähle nach 27.3 ein  $g \in G$  mit  $\text{ord}(g) = \exp(G)$ , nach Voraussetzung ist  $\exp(G) = \text{ord}(g) \implies \text{ord}(g) = \text{ord}(G) \implies \langle g \rangle \subseteq G$  ist Gleichheit, d.h.  $\langle g \rangle = G$ .  $\square$

## 1.2 Gruppenhomomorphismen

Seien im Weiteren  $M, M'$  Monoide und  $G, G'$  Gruppen.

**Definition 1.29 (Monoid-/Gruppenhomomorphismus).**

(a) Eine Abbildung  $\varphi : M \rightarrow M'$  heißt **Monoidhomomorphismus**, falls

- (i)  $\varphi(e) = e'$  und
- (ii)  $\forall m, \tilde{m} \in M : \varphi(m \circ \tilde{m}) = \varphi(m) \circ' \varphi(\tilde{m})$

(b) Sind  $M, M'$  Gruppen, so heißt ein Gruppenhomomorphismus  $\iff$  (ii) gilt.

**Bemerkung 1.30.**

- (a) Ist  $\varphi : M \rightarrow M'$  ein Gruppenhomomorphismus, so gilt  $\varphi(e) = e'$  und  $\varphi(m^{-1}) = \varphi(m)^{-1}, \forall m \in M$ .
- (b) (Übung) Die Verkettung von Monoid- bzw. Gruppenhomomorphismen ist wieder ein solcher.

*Beweis.* Zu (a):

$$e' \circ' \varphi(e) = \varphi(e) = \varphi(e \circ e) = \varphi(e) \circ' \varphi(e)$$

Kürzen  $\implies e' = \varphi(e)$ . Und

$$\varphi(m^{-1}) \circ' \varphi(m) = \varphi(m^{-1} \circ m) = \varphi(e) = e'$$

Eindeutigkeit des Inverses  $\implies \varphi(m^{-1}) = \varphi(m)^{-1}$ . □

**Beispiel 1.31.** (a) Für  $g \in G$  ist die Abbildung

$$\varphi : \mathbb{Z} \rightarrow G, n \mapsto g^n$$

ein Gruppenhomomorphismus mit  $\text{Bild}(\varphi) = \langle g \rangle$ .

- (b) Sei  $K$  ein Körper,  $V, W$   $K$ -Vektorräume,  $\varphi : V \rightarrow W$  ein Vektorraumhomomorphismus, dann ist

$$\varphi : (V, 0_V, +_V) \rightarrow (W, 0_W, +_W)$$

ein Gruppenhomomorphismus.

- (c) Die Vorzeichenfunktion (Aus der linearen Algebra)

$$\text{sgn} : S_n \rightarrow \{\pm 1\}, \sigma \mapsto \text{sgn}(\sigma)$$

ist ein Gruppenhomomorphismus.

**Definition 1.32 (Kern/Bild).** Sei  $\varphi : G \rightarrow G'$  ein Gruppenhomomorphismus.

- (a) Der Kern von  $\varphi$  ist  $\text{Kern}(\varphi) := \{g \in G \mid \varphi(g) = e'\}$
- (b) Das Bild von  $\varphi$  ist  $\text{Bild}(\varphi) := \{\varphi(g) \in G' \mid g \in G\}$

**Proposition 1.33 (Übung).** Sei  $\varphi : G \rightarrow G'$  ein Gruppenhomomorphismus, dann

- (a) Für  $H \leq G$  eine Untergruppe ist  $\varphi(G) \leq G'$  eine Untergruppe.  
 (b) Für  $H' \leq G'$  eine Untergruppe ist  $\varphi^{-1}(H') \leq G$  eine Untergruppe.  
 Insbesondere sind  $\text{Bild}(\varphi) \leq G'$ ,  $\text{Kern}(\varphi) \leq G$  Untergruppen.  
 (c)  $\varphi$  ist injektiv (ein Gruppenmonomorphismus)  $\iff \text{Kern}(\varphi) = \{e\}$ .  
 (d)  $\varphi$  ist surjektiv (ein Gruppenepimorphismus)  $\iff \text{Bild}(\varphi) = G'$

**Bemerkung.** (a), (b) und (d) gelten auch für Monoide.

**Definition 1.34 (Gruppenisomorphismus).** Ein Gruppenhomomorphismus  $\varphi$  ist ein Gruppenisomorphismus, wenn  $\varphi$  bijektiv ist. ( $\iff \text{Kern}(\varphi) = \{e\}$  und  $\text{Bild}(\varphi) = G'$ ).

**Bemerkung** (Übung). Definiere ein Monoidhomomorphismus analog zu Definition 24.

**Notation.** Wir schreiben  $G \cong G'$  ( $G$  ist isomorph zu  $G'$ ) wenn  $\exists$  Gruppenisomorphismus  $\varphi : G \rightarrow G'$ .

**Definition 1.35 (Gruppenautomorphismus).** (a) Ein Gruppenisomorphismus  $\varphi : G \rightarrow G$  heißt Gruppenautomorphismus.

(b)  $\text{Aut}(G) := \{\varphi : G \rightarrow G \mid \varphi \text{ ist ein Gruppenautomorphismus}\}$ .

**Bemerkung 1.36** (Übung). (a)  $\text{id}_G : G \rightarrow G \in \text{Aut}(G)$

(b) Verkettung von Gruppenisomorphismen (oder Automorphismen) ist wieder ein solcher.

(c) Ist  $\varphi : G \rightarrow G'$  ein Gruppenisomorphismus, so gelten

- (i)  $\#G = \#G'$ .
- (ii)  $G$  abelsch  $\iff G'$  abelsch.
- (iii)  $S \subseteq G$  ein Erzeugendensystem  $\iff \varphi(S) \subseteq G'$  ein Erzeugendensystem.

**Proposition 1.37.**  $(\text{Aut}(G), \text{id}_G, \circ)$  und  $(\text{Aut}(M), \text{id}_M, \circ)$  sind Gruppen.

*Beweis.* (Übung) Zeige:

$$\text{Aut}(G) \leq \text{Bij}(G), \text{Aut}(M) \leq \text{Bij}(M)$$

sind Untergruppen. □

**Beispiel 1.38** (Übung).

(a)  $\text{Aut}((\mathbb{Z}, 0, +)) = \{\text{id}_{\mathbb{Z}}, -\text{id}_{\mathbb{Z}}\} \cong C_2$

(b) Für  $\mathbb{Z}_n := \mathbb{Z}/(n)$  der Ring der Restklassen modulo  $n$  gilt

$$(\mathbb{Z}_n, \bar{0}, +) \cong C_n \text{ und } \text{Aut}(\mathbb{Z}_n, \bar{0}, +) \cong \mathbb{Z}_n^\times$$

z.B. Erzeuger von  $\mathbb{Z}_n$  sind Reste  $\bar{a}$ , sodass  $\text{ggT}(a, n) = 1$

- (c) Sei  $G$  beliebig, zu  $g \in G$  definiere den **Konjugationsautomorphismus** (**Konjugation** mit  $g$ )

$$c_g : G \rightarrow G, h \mapsto g \circ h \circ g^{-1}$$

- (i)  $c_g \circ c_{g'} = c_{g \circ g'}, \forall g, g' \in G$
- (ii)  $c_e = \text{id}_G$  und  $c_g \in \text{Aut}(G), \forall g \in G$
- (iii)  $c : G \rightarrow \text{Aut}(G), g \mapsto c_g$  ist ein Gruppenhomomorphismus.
- (iv)  $\text{Kern}(c.) = Z(G)$  (Zentrum von  $G$ ).

**Bemerkung.**  $\text{Bild}(c.) =: \text{Inn}(G)$  die Gruppe der **inneren Automorphismen** von  $G$

**Lemma 1.39.** Seien  $\varphi, \varphi' : G \rightarrow G'$  Gruppenhomomorphismen. Sei  $S \subseteq G$  ein Erzeugendensystem. Dann gilt

$$\varphi(s) = \varphi'(s) \forall s \in S \iff \varphi = \varphi' \quad (*)$$

Analoge Aussage gilt für Monoide

*Beweisskizze.* (Übung)

- “ $\Leftarrow$ ”: Klar.
  - “ $\Rightarrow$ ”:
- 1) Zeige  $H := \{g \in G \mid \varphi(g) = \varphi'(g)\} \leq G$  ist eine Untergruppe.
  - 2) Da  $S \subseteq H$  nach Definition von  $H$  und Voraussetzung von “ $\Rightarrow$ ”, folgt  $G = \langle S \rangle \subseteq H \leq G$

□

## Normalteiler (Normal Subgroup)

**Notation.** Für  $X \subseteq G$  und  $g \in G$  setze

$$\ell_g(X) = \{gx \mid x \in X\} = gX \text{ und } r_g(X) = \{xg \mid x \in X\} = Xg$$

Gruppenverknüpfung assoziativ  $\implies$

- (i)  $c_g(X) = \{g x g^{-1} \mid x \in X\} = (gX)g^{-1} = g(Xg^{-1})$ .
- (ii)  $g(hX) = (gh)X$  und  $(Xg)h = X(gh)$ .

**Bemerkung.** Ist  $H \leq G$  eine Untergruppe, dann heißt  $gH$  **Linksnebenklasse** und  $Hg$  **Rechtsnebenklasse**.

**Definition 1.40 (Normalteiler).** Eine Untergruppe  $N \leq G$  heißt Normalteiler (N.T.)  $\iff \forall g \in G : Ng = gN$ . (Diese Definition ist auch für Monoide sinnvoll)

**Lemma 1.41.** Für eine Untergruppe  $N \leq G$  sind äquivalent:

- (i)  $\forall g \in G : gN = Ng$



$$(ii) \quad \forall g \in G : gNg^{-1} = N$$

$$(iii) \quad \forall g \in G : gNg^{-1} \subseteq N$$

*Beweis.* • “(ii)  $\implies$  (iii)”: Klar.

- “(iii)  $\implies$  (i)”: Rechtsmultiplikation mit  $g$  liefert aus (iii):

$$(gNg^{-1})g = gN(g^{-1}g) = gNe = gN \subseteq Ng$$

Für die andere Inklusion betrachte (iii) für  $g^{-1}$ :

$$g^{-1}Ng \subseteq N \xRightarrow{\text{Linksmult. mit } g} Ng \subseteq gN$$

- “(i)  $\implies$  (ii)”: Wende auf (i) Rechtsmultiplikation mit  $g^{-1}$  an. ( $r_{g^{-1}} : G \rightarrow G$  ist eine bijektive Abbildung.)

□

**Notation.**

$H \leq G$  bedeutet  $H \subseteq G$  ist eine Untergruppe.

$H \trianglelefteq G$  bedeutet  $H \subseteq G$  ist ein Normalteiler.

**Satz 1.42.** Ist  $\varphi : G \rightarrow G'$  ein Gruppenhomomorphismus, so ist  $\text{Kern}(\varphi) \trianglelefteq G$  ein Normalteiler.

*Beweis.* Sei  $g \in G$  beliebig, zu zeigen ist  $g \circ \text{Kern}(\varphi) \circ g^{-1} \subseteq \text{Kern}(\varphi)$

Sei  $h \in \text{Kern}(\varphi)$ , zu zeigen ist  $ghg^{-1} \in \text{Kern}(\varphi)$ . Damit:

$$\begin{aligned} \varphi(ghg^{-1}) &= \varphi(g)\varphi(h)\varphi(g^{-1}) \underset{h \in \text{Kern}(\varphi)}{=} \varphi(g) \circ e' \circ \varphi(g^{-1}) = \varphi(g)\varphi(g^{-1}) \\ &= \varphi(gg^{-1}) = \varphi(e) = e'. \end{aligned}$$

$$\implies \text{Kern}(\varphi) \trianglelefteq G.$$

□

**Übung 1.43.**

(a) Ist  $N' \trianglelefteq G'$  und  $\varphi : G \rightarrow G'$  Gruppenhomomorphismus, so gilt  $\varphi^{-1}(N') \trianglelefteq G$ .

(b) Ist  $H \leq G$  eine Untergruppe mit  $[G : H] = \#G/H = 2$ , so folgt  $H \trianglelefteq G$ .

(c) Ist  $G$  abelsch, so ist jede Untergruppe  $H \leq G$  ein Normalteiler.

(d) Der **Kommutator** zu  $g, h \in G$  ist  $ghg^{-1}h^{-1}$ , die **Kommutatoruntergruppe** von  $G$  ist

$$[G, G] := \langle ghg^{-1}h^{-1} \mid g, h \in G \rangle$$

Es gilt  $[G, G] \trianglelefteq G$ .

**Beispiel.** Es gibt Beispiele für folgende Aussagen:

$$(i) \quad \exists H \leq G : H \not\trianglelefteq G$$

$$(ii) \quad \varphi : G \rightarrow G' \text{ ein Gruppenhomomorphismus und } N \trianglelefteq G \text{ mit } \varphi(G) \not\trianglelefteq G'$$

(iii)  $\exists N \trianglelefteq G$  und  $H \trianglelefteq N$ , so dass  $H \not\trianglelefteq G$ .

*Beweis.*

(i)  $G = S_3 = \text{Bij}(\{1, 2, 3\}) \supseteq H = \{\text{id}, \sigma\}$  mit  $\sigma = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 2 & 1 & 3 \end{pmatrix}$ . Dann

$H \leq G$  Klar, aber  $H \not\trianglelefteq G$ , denn für  $\tau = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 1 & 3 & 2 \end{pmatrix}$  gilt  $\tau\sigma\tau^{-1}$  (Übung)

$$\implies \tau H \tau^{-1} \not\subseteq H$$

(ii) Betrachte  $\varphi : H \rightarrow G$  Inklusion mit  $G, H$  aus (i), dann gilt  $H \trianglelefteq H$  aber  $\varphi(H) = H$  kein Nullteiler von  $G = S_3$ .

(iii) Später. □

**Satz 1.44.** Sei  $N \trianglelefteq G$  ein Nullteiler, dann gelten:

(a) Aus  $gN = g'N$  und  $hN = h'N$  für  $g, g', h, h' \in G$  folgt  $ghN = g'h'N$  und insbesondere ist die Verknüpfung

$$\circ : \underbrace{G/N}_{\{gN | g \in G\}} \times G/N \longrightarrow G/N, (gN, hN) \mapsto gN \circ hN = ghN$$

wohl-definiert.

(b)  $G/N, \underbrace{N}_{=eN}, \circ$  ist eine Gruppe.

(c)  $gN = g'N \iff g^{-1}g' \in N$ .

(d)  $\pi : G \rightarrow G/N, g \mapsto gN$  ist ein Gruppenhomomorphismus mit  $\text{Kern}(\pi) = N$ .

*Beweis.* (a) Es gelten (Formeln von Definition 40)

$$\begin{aligned} (gh)N &= g(hN) \stackrel{N \trianglelefteq G}{=} g(Nh) = (gN)h \\ &= (g'N)h = g'(Nh) = g'(hN) = g'(h'N) = (g'h')N \implies (a) \end{aligned}$$

(b) Überlege Gruppenaxiome.

- Assoziativität (Übung)
- Linkseins ist  $N = eN$ , denn

$$N \circ (gN) = eN \circ gN \stackrel{\text{wohl-def.}}{=} (e \circ g)N = gN$$

- Linksinverses zu  $gN$  ist  $g^{-1}N$ , denn

$$(g^{-1}N) \circ gN \stackrel{\text{nach Def.}}{=} (g^{-1}g)N \stackrel{\text{Gruppe}}{=} eN = N$$

(c)  $gN = g'N \stackrel{g^{-1} \circ_-}{=} N = g^{-1}g'N \stackrel{e \in N}{\implies} N \ni g^{-1}g'e$ , d.h.  $g^{-1}g' \in G$ .

$$g^{-1}g' \in N \stackrel{\substack{\implies \\ \ell_{g^{-1}g'} : N \rightarrow N \\ \text{ist bijektiv.}}}{=} N = g^{-1}N \stackrel{g^{-1} \circ_-}{=} gN = g'N$$

(d)  $\pi : G \rightarrow G/N, g \mapsto gN$  ist Gruppenhomomorphismus, denn

$$\begin{aligned}\pi(gg') &= gg'N \stackrel{\text{Def. von } \circ}{=} gN \circ g'N = \pi(g) \circ \pi(g') \\ g \in \text{Kern}(\pi) &\iff gN = eN \stackrel{(c)}{\iff} e^{-1}g = g \in N\end{aligned}$$

□

**Bemerkung** (Bezeichnung).  $G/N$  (bzw.  $(G/N, eN, \circ)$ ) heißt **Faktorgruppe** von  $G$  modulo  $N$ .

**Bemerkung** (Übung).  $G$  abelsch  $\implies G/N$  abelsch.

**Satz 1.45** (Homomorphiesatz für Gruppen). Sei  $\varphi : G \rightarrow G'$  ein Gruppenhomomorphismus mit  $N = \text{Kern}(\varphi)$ , dann existiert genau ein Gruppenhomomorphismus  $\bar{\varphi} : G/N \rightarrow G'$ , sodass

$$\begin{array}{ccc} G & \xrightarrow{\varphi} & G' \\ \pi \downarrow & \nearrow \bar{\varphi} & \\ G/N & & \end{array}$$

kommutiert, d.h.  $\bar{\varphi} \circ \pi = \varphi$ . (wobei  $\pi : G \rightarrow G/N, g \mapsto gN$  aus Satz 44). Die Abbildung  $\bar{\varphi}$  ist injektiv und  $\bar{\varphi}$  bijektiv  $\iff \varphi$  surjektiv.

*Beweis.* • Existenz von  $\bar{\varphi}$ : Definiere  $\bar{\varphi}(gN) = \varphi(g), \forall g \in G$ .

- $\bar{\varphi}$  wohl-definiert: Es gilt:  $gN = g'N \iff N = g^{-1}g'N \stackrel{44c}{\iff} g^{-1}g' \in N$ .  
Damit

$$\implies \varphi(g') = \varphi(gg^{-1}g') = \varphi(g)\varphi(\underbrace{g^{-1} \circ g'}_{\in N = \text{Kern}(\varphi)}) = \varphi(g)e = \varphi(g).$$

- $\bar{\varphi}$  Gruppenhomomorphismus:

$$\begin{aligned}\bar{\varphi}(gN \circ g'N) &\stackrel{\text{Def. von } \circ}{=} \bar{\varphi}(gg'N) \stackrel{\text{Def. von } \bar{\varphi}}{=} \varphi(gg') \stackrel{\varphi \text{ Hom.}}{=} \varphi(g)\varphi(g') \\ &\stackrel{\text{Def. von } \bar{\varphi}}{=} \bar{\varphi}(gN)\bar{\varphi}(g'N).\end{aligned}$$

- $\bar{\varphi} \circ \pi = \varphi$ : (Aus der Definition von  $\bar{\varphi}$ ):

$$\underbrace{\bar{\varphi}(gN)}_{\bar{\varphi}(\pi(g))} = \varphi(g)$$

- $\bar{\varphi}$  injektiv:  $\bar{\varphi}(gN) = e \iff \varphi(g) = e \iff g \in N = \text{Kern}(\varphi) \stackrel{44c}{\iff} gN = eN = N$ .
- $\bar{\varphi}$  eindeutig: Folgt aus der Surjektivität von  $\pi$ .
- Zusatz  $\varphi$  surjektiv  $\iff \bar{\varphi}$  Isomorphismus (Übung): Verwende  $\text{Bild}(\varphi) = \text{Bild}(\bar{\varphi})$  und  $\bar{\varphi}$  injektiv.

□

**Satz 45'** (Homomorphiesatz'). (*Übung*) Ist  $\varphi : G \rightarrow G'$  ein Gruppenhomomorphismus und  $N \trianglelefteq G$ , so dass  $N \subseteq \text{Kern}(\varphi)$ , dann existiert genau ein Gruppenhomomorphismus

$$\bar{\varphi} : G/N \longrightarrow G' \text{ mit } \bar{\varphi} \circ \pi = \varphi.$$

wobei  $\pi : G \rightarrow G/N, g \mapsto gN$

**Notation.** Für  $n \in \mathbb{N}$  sei  $\mathbb{Z}_n = \mathbb{Z}/(n) = \mathbb{Z}/n\mathbb{Z}$  der Restklassenring. ( $n\mathbb{Z} \subseteq \mathbb{Z}$  eine Untergruppe)

**Korollar 1.46.** Sei  $G$  eine zyklische Gruppe,

(a) Falls  $m := \text{ord}(G) \in \mathbb{N} \implies G \cong \mathbb{Z}_m = \mathbb{Z}/(m)$ .

(b) Falls  $\text{ord}(G) = \infty \implies G \cong \mathbb{Z}$ .

*Beweis.* Sei  $g \in G$  ein Erzeuger und betrachte

$$\varphi : \mathbb{Z} \rightarrow G, n \mapsto g^n$$

$\varphi$  ist surjektiv, da  $\text{Bild}(\varphi) = \langle g^n \mid n \in \mathbb{Z} \rangle = G$ .

$$\xRightarrow{\text{Satz 45}} \bar{\varphi} : \mathbb{Z}/\mathbb{Z}m \xrightarrow{\cong} G$$

für  $m \in \mathbb{N}_0$ , so dass  $\text{Kern}(\varphi) = \mathbb{Z}m$ .

- Fall (b):  $\text{ord}(G) = \infty \implies \text{Kern}(\varphi) = \{0\} \implies \varphi : \mathbb{Z} \rightarrow G$  ist ein Isomorphismus.
- Fall (a):  $\text{ord}(G) = m \in \mathbb{N}$  dann ist  $\bar{\varphi}$  der gewünschte Isomorphismus.

□

**Korollar 1.47.** Für zyklische Gruppen  $G, H$  gilt  $G = H \iff \#G = \#H$

**Übung.** (a)  $G/[G, G]$  ist eine abelsche Gruppe.

(b) Für  $N \trianglelefteq G$  gilt:

$$G/N \text{ abelsch} \iff [G, G] \leq N$$

## Einschub: Faktorringe

**Definition 1.48 (Ideal).** Sei  $R$  ein kommutativer Ring.  $I \subseteq R$  heißt Ideal wenn

- (i)  $I$  ist Untergruppe von  $(R, 0, +)$
- (ii)  $RI := \{ri \mid r \in R, i \in I\} \subseteq I$

**Beispiel.** 1)  $\mathbb{Z}n \subseteq \mathbb{Z}$  ist ein Ideal  $\forall n \in \mathbb{Z}$ .

2)  $Ra \subseteq R$  für  $a \in R$  ist ein Ideal von  $R$ .

**Satz 1.49.** Sei  $R$  ein kommutativer Ring,  $I \subseteq R$  ein Ideal, und  $R/I = \{r + I \mid r \in R\}$  die Nebenklassenmenge von  $R$  modulo  $I$  (für die Gruppe  $(R, 0, +)$ ). Dann:

(a) Die Verknüpfungen

$$+ : R/I \times R/I \longrightarrow R/I, (r+I, s+I) \longmapsto (r+s)+I$$

$$\cdot : R/I \times R/I \longrightarrow R/I, (r+I, s+I) \longmapsto rs+I$$

sind wohl-definiert auf  $R/I$

(b)  $(R/I, \bar{0}, \bar{1}, +, \cdot)$  ist ein kommutativer Ring ( $\bar{r} := r+I$  Notation für die Klasse von  $r$ ) der Restklassenring von  $R$  modulo  $I$ .

(c)  $\pi : R \longrightarrow R/I, r \longmapsto r+I$  ist ein surjektiver Ringhomomorphismus.

*Beweis.* (a) “+” wohl-definiert folgt aus Satz 44. ( $I \subseteq (R, 0, +)$  Ideal!)

“ $\cdot$ ” wohl-definiert: Gelte  $a+I = a'+I$  und  $b+I = b'+I$ .

$$\implies a'b' + I = ab + aj + bi + ij + I = ab + I$$

(b) (Übung)

(c) Wie in 45 (d)

□

## Die Isomorphiesätze

**Satz 1.50 (Erster Isomorphiesatz).** Sei  $G$  eine Gruppe,  $N \trianglelefteq G$  ein Normalteiler und  $H \leq G$  eine Untergruppe, dann gelten:

(a)  $HN = \{hn \mid h \in H, n \in N\} \subseteq G$  ist eine Untergruppe.

(b)  $H \cap N \subseteq H$  ist ein Normalteiler (und (Übung)  $N \trianglelefteq HN$ )

(c) Die folgende Abbildung ist wohl-definiert und ein Gruppenisomorphismus

$$H/H \cap N \longrightarrow HN/N, h(H \cap N) \longmapsto hN$$

*Beweis.* (a) Seien  $hn, h'n' \in HN$ , dann:

$$(h'n')(hn)^{-1} = h' \underbrace{n'n^{-1}h^{-1}}_{\substack{\in Nh^{-1} \\ N \trianglelefteq G} = h^{-1}N} = h'h^{-1}\tilde{n} \stackrel{H \text{ u.G.}}{=} (h'h^{-1})\tilde{n} \in HN$$

und  $e = ee = HN$

(b) Zu zeigen: für  $h \in H$  gilt  $h(H \cap N)h^{-1} \subseteq H \cap N$

Dazu:

$$\begin{aligned} h(H \cap N)h^{-1} &\subseteq hHh^{-1} = H \\ h(H \cap N)h^{-1} &\subseteq hNh^{-1} \stackrel{N \trianglelefteq G}{=} N \implies h(H \cap N)h^{-1} \subseteq H \cap N. \end{aligned}$$

(c) Betrachte die Verkettung von Gruppenhomomorphismen

$$\varphi : H \xrightarrow[h \mapsto h]{\text{Inklusion}} HN \xrightarrow[x \mapsto xN]{} HN/N$$

dann ist  $\varphi$  ein Gruppenautomorphismus.

$\varphi$  ist surjektiv: Jede Klasse in  $HN/N$  ist von der Form

$$hnN = \underbrace{hN}_{=\varphi(h)}$$

für ein  $h \in H$ . Nach Homomorphiesatz: nur noch zu zeigen  $\text{Kern}(\varphi) = H \cap N$ : für  $h \in H$ :

$$h \in \text{Kern}(\varphi) \iff \varphi(h) = eN \iff hN = eN \xRightarrow{44(c)} h \in N \xRightarrow{h \in H} h \in N \cap H$$

Umgekehrt:  $h \in N \cap H \implies h \in N \implies hN = eN = N$ .

□

**Satz 1.51 (Zweiter Isomorphiesatz).** Sei  $G$  eine Gruppe und  $N \trianglelefteq G$  ein Normalteiler, und sei  $\pi : G \rightarrow G/N, g \mapsto \bar{g} = gN$  die Faktorabbildung.

(a) Sei  $X := \{H \leq G \mid N \subseteq H\}$ , und sei  $\bar{X} := \{\bar{H} \leq G/N\}$ , dann ist die Abbildung

$$\psi : X \rightarrow \bar{X}, H \mapsto \pi(H) = H/N =: \bar{H}$$

eine Bijektion mit inverser Abbildung

$$\nu : \bar{X} \rightarrow X, \bar{H} \mapsto \pi^{-1}(\bar{H}).$$

Dabei gilt:

$$X \ni H \trianglelefteq G \iff \bar{X} \ni \pi(H) \trianglelefteq G/N$$

(b) Ist  $H \in X$  ein Normalteiler von  $G$ , so ist

$$G/H \rightarrow (G/N)/(H/N), g \mapsto \underbrace{\bar{g}}_{gN} \underbrace{\bar{H}}_{\pi(H)}$$

wohl-definiert und ein Gruppenisomorphismus.

*Beweis.* (a) Nach Proposition 33 sind  $\psi$  und  $\nu$  wohl-definiert.

- $\nu \circ \psi = \text{id}_X$ : Sei  $H \leq G$  mit  $N \subseteq H$ , zu zeigen ist  $\pi^{-1}(\pi(H)) = H$ . Es gilt:

$$g \in \pi^{-1}(\pi(H)) \iff \pi(g) \in \pi(H) \iff gN \in \bigcup_{h \in H} hN$$

$$\iff \exists h \in H : gN = hN \xRightarrow{44(c)} h^{-1}g \in N \subseteq H \implies g \in hH = H.$$

(“ $\Leftarrow$ ” klar:  $g \in H \implies g \in \pi^{-1}(\pi(H))$ ).

- $\psi \circ \nu = \text{id}_{\bar{X}}$ : Für  $\bar{H} \in \bar{X}$  (d.h.  $\bar{H} \leq G/N$ ) ist zu zeigen  $\pi(\pi^{-1}(\bar{H})) = \bar{H}$ . Dies gilt, denn  $\pi$  ist surjektiv.
- Schließlich: Sei  $H \in X$ , zu zeigen ist  $H \trianglelefteq G \iff \pi(H) \trianglelefteq G/N$

$$H \trianglelefteq G \iff \forall g \in G : gHg^{-1} \subseteq H$$

$$\xRightarrow{\pi: G \rightarrow G/N \text{ surj.}} \forall \bar{g} \in G/N : \bar{g}\pi(H)\bar{g} \subseteq \pi(H) \implies \pi(H) \trianglelefteq G/N$$

Umgekehrt: Falls  $\pi(H) \trianglelefteq G/N$  und  $g \in G$ :

$$\pi(gHg^{-1}) = \bar{g}\pi(H)\bar{g}^{-1} \subseteq \pi(H)$$

$$\implies gHg^{-1} \subseteq \pi^{-1}(\pi(gHg^{-1})) \subseteq \pi^{-1}(\pi(H)) \stackrel{\nu \circ \psi = \text{id}_X}{=} H$$

(b) Sei  $H \trianglelefteq G$  ein Normalteiler mit  $N \subseteq H$ , so dass nach (a)

$$\bar{H} = \underbrace{H/N}_{\pi(H)} \trianglelefteq \underbrace{G/N}_{\pi(G)}$$

ein Normalteiler ist. Betrachte den verketteten Gruppenautomorphismus

$$\varphi : G \xrightarrow[g \mapsto gN]{\pi} G/N \xrightarrow[\bar{g} \mapsto \bar{g}\bar{H}]{\pi'} (G/N)/(H/N)$$

$\pi, \pi'$  sind surjektive Gruppenhomomorphismen nach Satz 44(d)  $\implies$  die Verkettung  $\varphi$  ist ein surjektiver Gruppenhomomorphismus.

Nach Homomorphiesatz für Gruppen bleibt zu zeigen:  $\text{Kern}(\varphi) = H$ :

$$g \in \text{Kern}(\varphi) \iff \pi(g) \in \text{Kern}(\pi') \iff gN \in H/N$$

$$\iff gN \subseteq H \stackrel{N \leq H}{\iff} g \in H.$$

□

## (Semi-)direkte Produkte

**Lemma 1.52** (Übung). Seien  $(G_1, e_1, \circ_1)$  und  $(G_2, e_2, \circ_2)$  Gruppen, dann ist  $G = (G_1 \times G_2, (e_1, e_2), \circ)$  eine Gruppe mit

$$(g_1, g_2) \circ (h_1, h_2) = (g_1 \circ h_1, g_2 \circ h_2)$$

Analog für  $k \geq 2$  Faktoren. Dabei sind  $G_1 \times \{e_2\} \trianglelefteq G$  und  $\{e_1\} \times G_2 \trianglelefteq G$  Nullteiler von  $G$ .

**Definition 1.53 (Direktes Produkt).** Die Gruppe  $G$  aus Lemma 52 heißt das direkte Produkt von  $G_1$  und  $G_2$ , Notation  $G_1 \times G_2$ .

**Beispiel.**

$$(\mathbb{R}^n, \underline{0}, +) = (\mathbb{R}, 0, +) \times \cdots \times (\mathbb{R}, 0, +) = \bigtimes_{i=1}^n (\mathbb{R}, 0, +)$$

**Proposition 1.54.** *Sei  $G$  eine Gruppe, seien  $N_1, N_2 \trianglelefteq G$  Nullteiler mit  $N_1 \cap N_2 = \{e\}$ , dann gelten:*

- (a)  $\forall n_1 \in N_1, n_2 \in N_2 : n_1 n_2 = n_2 n_1$
- (b)  $N_1 N_2 \trianglelefteq G$  ist ein Normalteiler in  $G$
- (c)  $\psi : N_1 \times N_2 \rightarrow N_1 N_2, (n_1, n_2) \mapsto n_1 n_2$  ist ein Gruppenisomorphismus.  
(Insbesondere gilt  $\#N_1 N_2 = \#N_1 \#N_2$ )

*Zusatz: Gilt  $G = N_1 N_2$ , so folgt  $G \cong N_1 \times N_2$  via  $\psi$ .*

*Beweis.* (a) Seien  $n_1 \in N_1, n_2 \in N_2$ , setze  $x = n_1 n_2 n_1^{-1} n_2^{-1}$ . Nun:

$$x = (n_1 n_2 n_1^{-1}) n_2^{-1} \in (n_1 N_2 n_1^{-1}) N_2 \subseteq N_2 N_2 = N_2$$

analog

$$x = n_1 (n_2 n_1^{-1} n_2^{-1}) \in N_1 (n_2 N_1 n_2^{-1}) \stackrel{N_2 \trianglelefteq G}{\subseteq} N_1 N_1 = N_1$$

damit ist  $x \in N_1 \cap N_2 = \{e\} \implies x = e \implies n_1 n_2 = n_2 n_1$ .

(b) Für  $g \in G$ :

$$g N_1 N_2 g^{-1} = g N_1 g^{-1} g N_2 g^{-1} \subseteq N_1 N_2$$

(c)  $\psi$  ist wohl-definiert: klar.  $\psi$  ein Gruppenhomomorphismus folgt aus (a)

$$\begin{aligned} \psi((n_1, n_2) \circ (n'_1, n'_2)) &= \psi((n_1 \circ n'_1, n_2 \circ n'_2)) = n_1 n'_1 n_2 n'_2 \\ &\stackrel{(a)}{=} n_1 n_2 n'_1 n'_2 = \psi(n_1, n_2) \circ \psi(n'_1, n'_2) \end{aligned}$$

$\{(e, e)\} = \text{Kern}(\psi)$ :

$$\begin{aligned} \psi(n_1, n_2) = e &\iff n_1 n_2 = e \iff n_1 = n_2^{-1} \in N_1 \cap N_2 = \{e\} \\ &\iff n_1 = n_2 = e \end{aligned}$$

$\text{Bild}(\psi) = N_1 N_2$ .

□

**Korollar 1.55** (Übung). *Sei  $G$  eine endliche Gruppe. Seien  $N_1, \dots, N_k \trianglelefteq G$  Normalteiler von  $G$  und gelte:*

$$(i) \quad \forall i \neq j : \text{ggT}(\#N_i, \#N_j) = 1$$

$$(ii) \quad \prod_{j=1}^k \#N_j = \#G$$

Dann ist

$$\psi : \bigtimes_{j=1}^k N_j \longrightarrow G, (n_1, \dots, n_k) \mapsto n_1 \cdot \dots \cdot n_k = \prod_{j=1}^k n_j$$

ein Gruppenisomorphismus.



**Übung.** Spezialfall:  $n = \prod_{i=1}^k p_i^{f_i}$  für  $p_1, \dots, p_k$  paarweise verschiedene Primzahlen, dann gilt:

$$\bigtimes_i^k \mathbb{Z}/(p_i^{f_i}) \cong \mathbb{Z}/(n)$$

ist Folge von Korollar 55.

**Lemma 1.56.** Seien  $H = (H, e_H, \circ_H), N = (N, e_N, \circ_N)$  Gruppen und sei  $\varphi : H \rightarrow \text{Aut}(N)$  ein Gruppenhomomorphismus. Definiere

$$G := N \rtimes H := N \rtimes_{\varphi} H = (N \times H, \underbrace{(e_N, e_H)}_{=: e}, \circ)$$

mit  $\circ$  der Verknüpfung auf  $G$  definiert durch

$$(n_1, h_1) \circ (n_2, h_2) = (n_1 \circ_N \varphi(h_1)(n_2), h_1 \circ_H h_2)$$

Dann ist  $G$  eine Gruppe und es gelten:

- $N' := \{(n, e_H) \mid n \in N\} \cong N$  ist ein Normalteiler in  $G$ ,
- $H' := \{(e_N, h) \mid h \in H\} \cong H$  ist eine Untergruppe von  $G$ ,
- $N'H' = G$  und  $N' \cap H' = \{e\}$ ,
- $G \rightarrow H, (n, h) \mapsto h$  ist ein Gruppenepimorphismus (surj.) mit Kern  $N'$ .

**Definition 1.57 (Semi-direktes Produkt).** Die Gruppe  $G = N \rtimes H$  heißt das semi-direkte Produkt von  $N$  mit  $H$  (bezüglich  $\varphi$ ).

**Satz 1.58.** Sei  $G$  eine Gruppe,  $N \trianglelefteq G$  ein Normalteiler,  $H \leq G$  eine Untergruppe, dann gelten:

(a)  $\varphi : H \rightarrow \text{Aut}(N), h \mapsto \underbrace{(c_h|_N : N \rightarrow N, n \mapsto hnh^{-1})}_{\text{Konjugation mit } h}$  ist wohl-definiert und ein Gruppenhomomorphismus.

(b) Gelten zusätzlich (i)  $NH = G$ , (ii)  $N \cap H = \{e\}$ , so ist

$$\psi : N \rtimes_{\varphi} H \rightarrow G, (n, h) \mapsto n \circ_G h$$

ein Gruppenisomorphismus.

*Beweis.* Siehe Jantzen, Schwermer - Algebra. □

**Beispiele.**

1. Seien  $A_n = \text{Kern}(\text{sign} : S_n \rightarrow \{\pm 1\})$  die Untergruppe der geraden Permutationen und  $\tau$  eine beliebige Transposition, dann gilt:

$$S_n \cong A_n \rtimes \{\text{id}, \tau\}$$

2. Sei ein endlich dimensionaler euklidischer Vektorraum und  $\sigma \in O(V)$  eine Spiegelung, dann gilt

$$O(V) \cong SO(V) \rtimes \{\text{id}, \sigma\}$$

3. Sei  $K$  ein Körper, dann gilt

$$\mathrm{GL}_n(K) \cong \mathrm{SL}_n(K) \rtimes H \cong \mathrm{SL}_n(K) \rtimes K^\times$$

wobei

$$H = \left\{ \begin{pmatrix} 1 & 0 & \cdots & 0 \\ 0 & 1 & \cdots & 0 \\ \vdots & \vdots & \ddots & \vdots \\ 0 & 0 & \cdots & 1 \end{pmatrix} \mid a \in K^\times \right\} \cong K^\times$$

4. Sei  $\sigma \in A_4$  ein 3-Zykel, z.B.  $\sigma = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 & 4 \\ 2 & 3 & 1 & 4 \end{pmatrix}$ , und  $V$  ist die kleinsche Vierergruppe

$$V = \{\mathrm{id}, (1\ 2)(3\ 4), (1\ 3)(2\ 4), (1\ 4)(2\ 3)\} \trianglelefteq A_4,$$

dann gilt

$$A_4 \cong V \rtimes \{\mathrm{id}, \sigma, \sigma^2\}$$

*Beweis.* (Übung) eventuell noch 12 Tage warten.

□

## Kapitel 2

# Gruppen Strukturtheorie

### 2.1 Strukturtheorie zu Gruppen (“Einige Aussagen”)

Sei im Weiteren  $M$  ein Monoid,  $G$  eine Gruppe und  $X$  eine Menge.

**Definition 2.1 (Wirkung).** Eine Abbildung

$$\lambda : M \times X \rightarrow X, (m, x) \mapsto m \cdot x := \lambda(m, x)$$

heißt Linkswirkung (left action, Linksoperation) von  $M$  auf  $X$ , wenn es gelten  $\forall x \in X, m, m' \in M$ :

- (i) Neutrales Element:  $e \cdot x = x$
- (ii) Assoziativität:  $m \cdot (m' \cdot x) = (m \cdot m') \cdot x$

**Bezeichnung.** Ist  $M$  eine Gruppe, so heißt  $\lambda$  auch Gruppenwirkung und  $X$  heißt Links- $M$ -Menge.

**Bemerkung.** Analog kann man auch Rechtswirkungen

$$\rho : X \times M \rightarrow X, (x, m) \mapsto x \cdot m$$

definieren. (Axiome:  $x \cdot e = x$  und  $(x \cdot m) \cdot m' = x \cdot (m \cdot m')$ )

**Bemerkung (Übung).** Jede Links- $G$ -Wirkung kann man in eine Rechts- $G$ -Wirkung überführen: zu  $\lambda : G \times X \rightarrow X$  definiere  $\rho : X \times G \rightarrow X$  durch

$$\rho(x, g) := \lambda(g^{-1}, x) \iff x \cdot g := g^{-1} \cdot x$$

**Proposition 2.2** (Alternative Beschreibung von Wirkungen).

(a) Sei  $\lambda : G \times X \rightarrow X$  eine Linkswirkung, dann ist

$$\varphi : G \rightarrow \text{Bij}(X), g \mapsto (\varphi_g : X \rightarrow X, x \mapsto gx)$$

ein wohl-definierter Gruppenhomomorphismus.

(b) Sei  $\varphi : G \rightarrow \text{Bij}(X)$  ein Gruppenhomomorphismus, dann ist

$$\lambda : G \times X \rightarrow X, (g, x) \mapsto \varphi(g)(x)$$

eine Linkswirkung von  $G$  auf  $X$ .

*Beweis.* (a) Für  $g \in G$  sei  $\varphi_g : X \rightarrow X, x \mapsto gx$ , dann gelten:  $\varphi_e : X \rightarrow X, x \mapsto ex = x$  ist  $\text{id}_X$  (Axiom (i)), und

$$(*) \quad \varphi_g \circ \varphi_{g'} = \varphi_{gg'}$$

denn  $\forall x \in X$  :

$$(\varphi_g \circ \varphi_{g'})(x) = \varphi_g(\varphi_{g'}(x)) = g(g'x) \stackrel{(ii)}{=} (gg')x = \varphi_{gg'}(x)$$

Damit folgen:

1.  $\varphi_g \circ \varphi_{g^{-1}} = \underbrace{\varphi_e}_{\text{id}_X} = \varphi_{g^{-1}} \circ \varphi_g \implies \varphi_g$  ist eine bijektive Abbildung mit Inverse  $\varphi_{g^{-1}}$ , d.h.

$$\varphi : G \rightarrow \text{Bij}(X), g \mapsto \varphi_g$$

ist wohl-definiert.

2.  $\varphi$  ist ein Gruppenhomomorphismus: folgt aus  $(*)$  (Verknüpfung in  $\text{Bij}(X)$  ist die Verkettung von Abbildungen.)

(b) Übung. □

**Bemerkung.** (a) Das Analogon von Proposition 2 gilt auch für Monoide. Die Linkswirkungen eines Monoids  $M$  auf  $X$  entsprechen Monoidhomomorphismen  $M \rightarrow (\text{Abb}(X, X), \text{id}_X, \circ)$

(b) Eine Gruppe kann auch auf “Objekten” mit mehr Struktur als eine Menge wirken, z.B. auf eine Gruppe!

**Beispiel.**  $G$  wirkt auf eine Gruppe  $N$  heißt, man hat einen Gruppenhomomorphismus  $G \rightarrow \text{Aut}(N)$  (vgl. Lemma 1.56)

**Definition 2.3** (Eigenschaften von Wirkungen). Sei  $\lambda : G \times X \rightarrow X$  eine Linkswirkung von  $G$  auf  $X$ .

(a) Die Bahn zu  $x \in X$  ist  $Gx = \{gx \mid g \in G\}$ . Die Länge der Bahn zu  $x$  ist  $\#Gx$

(b)  $\lambda$  ist transitiv  $\iff \forall y, z \in X \exists g \in G : gy = z \stackrel{\text{Übung}}{\iff} \forall y \in X : Gy = X \stackrel{\text{Übung}}{\iff} \exists x \in X : Gx = X$

(c)  $\lambda$  ist  $n$ -fach transitiv ( $n \in \mathbb{N}$ ), wenn für alle Paare von  $n$ -Tupeln  $(x_1, \dots, x_n), (y_1, \dots, y_n) \in X^n$  mit  $\#\{x_1, \dots, x_n\} = \#\{y_1, \dots, y_n\}$  gilt  $\exists g \in G : gx_i = y_i, \forall i$ .

(d) Die Wirkung heißt treu, wenn der induzierte Gruppenhomomorphismus  $\varphi : G \rightarrow \text{Bij}(X)$  (aus Proposition 2) injektiv ist

$$\stackrel{\text{Übung}}{\iff} \forall g \in G \setminus \{e\} : \exists x \in X : \underbrace{gx \neq x}_{\varphi_g(x) \neq \text{id}_X(x)}$$

**Beispiel 2.4.**

1. Ist  $V$  ein  $K$ -Vektorraum, so wirkt das Monoid  $(K, 1, \cdot)$  auf  $V$  durch Skalarmultiplikation  $(\lambda, v) \mapsto \lambda v$
2. Die folgenden 3 Beispiele sind Linkswirkungen von  $\mathrm{GL}_n(K)$ :
  - (i)  $\mathrm{GL}_n(K) \times K^n \rightarrow K^n, (g, v) \mapsto gv$ . (Übung: Es gibt die Bahnen  $\{0\}, K^n \setminus \{0\}$ )
  - (ii) Sei  $\mathcal{B} = \{\text{geordnete Basen von } K^n\}$  und

$$\mathrm{GL}_n(K) \times \mathcal{B} \rightarrow \mathcal{B}, (g, (b_1, \dots, b_n)) \mapsto (gb_1, \dots, gb_n)$$

die Wirkung ist treu und transitiv.

- (iii)  $\mathrm{GL}_n(K) \times \mathrm{End}_K(K^n) \rightarrow \mathrm{End}_K(K^n), (A, B) \mapsto ABA^{-1}$  die Wirkung ist nicht treu  $Z(\mathrm{GL}_n(K))$  wirkt trivial. (Übung: Bahnen stehen in Bijektion zu den Frobeniusnormalformen von Matrizen.)
3.  $S_n \times \{1, \dots, n\} \rightarrow \{1, \dots, n\}, (\sigma, i) \mapsto \sigma(i)$  Wirkung ist treu und  $n$ -fach transitiv.
4. Abstrakte Beispiele: Sei  $H \leq G$  eine Untergruppe.

- (i)  $\lambda : H \times G \rightarrow G, (h, g) \mapsto hg$ . Die Bahnen sind die Mengen  $Hg$ , also die Rechtsnebenklassen zu  $H$  (treu?) Menge der Rechtsnebenklassen

$$H \backslash^G := \{Hg \mid g \in G\}$$

- (ii)  $\rho : G \times H \rightarrow G, (g, h) \mapsto gh$  Bahnen = Linksnebenklassen zu  $H$  und

$$G/H = \{gH \mid g \in G\}$$

- (iii)  $c : G \times G \rightarrow G, (g, g') \mapsto gg'g^{-1}$  ist eine Linkswirkung, denn der nach Proposition 2 zugehörige Gruppenhomomorphismus ist  $c : G \rightarrow \mathrm{Aut}(G), g \mapsto c_g$ .
- (iv)  $G \times G/H \rightarrow G/H, (g, g'H) \mapsto gg'H$  Die Klassen  $gH$  heißen Linksnebenklassen wegen der Links- $G$ -Wirkung auf ihnen.

**Proposition 2.5.** Sei  $X$  eine Links- $G$ -Menge (zu der Wirkung  $\lambda : G \times X \rightarrow X, (g, x) \mapsto gx$ ) definiere Relation  $\sim$  auf  $X$  durch

$$x \sim y \iff \exists g \in G : gx = y$$

dann gelten:

- (a)  $\sim$  ist eine Äquivalenzrelation.
- (b) Die Äquivalenzklasse zu  $x \in X$  bezüglich  $\sim$  ist die Bahn  $Gx$ . Insbesondere ist  $X$  die disjunkte Vereinigung seiner Bahnen. (Ist  $(x_i)_{i \in I}$  ein Repräsentantensystem der  $G$ -Bahnen, so gilt also  $\#X = \sum_{i \in I} \#Gx_i$ )

*Beweis.* (a)  $\sim$  ist eine Äquivalenzrelation: Prüfe

- $\sim$  reflexiv:  $ex = x \implies x \sim x$ .

- $\sim$  symmetrisch: Gelte  $x \sim y$ , d.h.  $\exists g \in G : gx = y$ , dann gilt  $x = ex = g^{-1}(gx) = g^{-1}y \implies y \sim x$ .
- $\sim$  transitiv: Gelte  $x \sim y$  und  $y \sim z$ , d.h.  $\exists g, h' \in G : gx = y, g'y = z$

$$\implies (g'g)x = g'(gx) = g'y = z \implies x \sim z$$

(b) Sei  $x \in X$ , dann ist

$$\{y \in X \mid x \sim y\} = \{y \in X \mid \exists g \in G : y = gx\} = \{gx \mid g \in G\} = Gx.$$

□

**Satz 2.6 (Satz von Cayley).** *Jede Gruppe  $G$  (jedes Monoid  $M$ ) ist isomorph zu einer Untergruppe (einem Untermonoid) von  $(\text{Bij}(G), \text{id}_G, \circ)$  (bzw.  $(\text{Abb}(G, G), \text{id}_G, \circ)$ ).*

*Beweis.* (Für Gruppen, Rest ist eine Übung) Definiere die Wirkung  $\lambda G \times G \rightarrow G, (g, h) \mapsto gh$ , dann erhalten wir den induzierten Gruppenhomomorphismus  $\varphi : G \rightarrow \text{Bij}(G)$ , wir zeigen  $\varphi$  ist injektiv: Sei  $g \in G \setminus \{e\}$ , dann gilt  $ge = g \neq e \implies$  Wirkung treu, also  $\varphi$  ist ein Gruppenmonomorphismus. D.h.  $G$  "ist" Untergruppe von  $\text{Bij}(G)$ . □